

Auf Kurs

In letzter Sekunde war es der Kommandantin gelungen, die Einstiegs Luke der Rettungskapsel zu schließen. Die Infrarotleuchten blinkten Alarm. Wie weiße Tic-tacs schossen die feindlichen Ufos in Lichtgeschwindigkeit über sie hinweg, doch die Bordkanonen schossen ins Leere. Gerade noch rechtzeitig hatte das Radarsystem ihres intergalaktischen Flugkörpers Flughöhe und Angriffsmodus ermitteln und übertragen können. Dann war die Antriebstechnologie sämtlicher Drohnen ausgefallen, das Datennetz zusammengebrochen. Sie hatte es immer wieder befürchtet, schon vor langer Zeit hingewiesen auf die Mängel im System.

Nun war es zu spät. Jegliche Kommunikation mit Verbündeten und Artgenossen, mit den Forscherinnen und Forschern nicht nur auf diesem Planeten war mit einem Schlag unmöglich. Abgeschnitten von der Außenwelt katapultierte sie das Impulstriebwerk in die Unendlichkeit des Raums, hin zu der Quelle, wo der Ursprung allen Lebens lag. Sie würde diesen fernen Ort erreichen, was immer sie dort erwartete.

Sämtliche Krisenherde waren für sie schon lange keine unerklärlichen galaktischen Rätsel mehr. Schließlich war sie die Kommandantin, war sachkundig und erfahren, umsichtig und reaktionsschnell. Sie trug die Verantwortung nicht nur für die Crew, es machte ihr nichts aus. Keine plötzliche Eruption, simples Erdbeben wie dieses, keine Abnormalität der Atmosphäre, keine Gravitationsanomalie und erst recht kein Überfall intergalaktischer Angreifer konnten sie beunruhigen, geschweige denn abbringen vom gewählten Kurs. Sie sorgte dafür, dass das Schiff in der Bahn blieb, seine Zielorte erreichte und dabei keinen Schaden nahm. Nüchtern abwägend, entschlossen, emotionslos.

Gefühlschaos, welch albernes Wort. Ein Schwall, ein Erguss fragwürdiger Empfindungen, vager Gefühle womöglich. Sie kannte es nicht, es war ihr so fremd wie die Sphären, die nun vor ihr lagen. Sie fragte sich nur, warum eine Kommandantin wie sie überhaupt vorgesehen, noch immer üblich und nötig war. Waren nicht alle übrigen genau wie sie in der Lage, Sorge zu tragen, Verantwortung zu übernehmen, das Schiff auf Kurs zu halten? Es stand viel, im Grunde alles auf dem Spiel für die Crew, für den Planeten.

Zeit zum Nachdenken, für Empfindungen, Überlegungen, Selbstzweifel gar, hatte sie nicht. Sie starrte auf den Schirm, wo die Algorithmen Kapriolen schlugen, durcheinander schossen und nicht zu entziffern waren. Dann wieder schaute sie angespannt durch die gewölbte dicke Scheibe des winzigen Bullauges. Vor ihr lag die Unendlichkeit des Alls.

Dass sie jemals so weit gekommen war? Doch was hieß das schon? Weite und Nähe gab es nicht mehr. Alles verschwamm, alles löste sich auf.

Sie schüttelte den Kopf, schüttelte alle Gedanken beiseite. Sie wusste, sie handelte wie immer. Stets rational, besonnen, überlegt, dennoch blitzschnell, wenn es darauf ankam. Auch diesmal. Wahrscheinlich hätte es kein anderer geschafft, das Schiff rechtzeitig aus der Gefahrenzone zu manövrieren. Rettung in letzter Sekunde. Der Beschuss hatte aufgehört, die Angreifer waren abgehängt. Vor ihr lagen die unendlichen Weiten des Alls.

Sie wischte über die Wölbung der runden Scheibe, die plötzlich ein merkwürdig diffuses mattes Bild lieferte, unscharf, verschwommen. Sie starrte angestrengt. Der schwache Lichtstreifen am Horizont? Das Ziel ihrer Reise? Der Lichtschein wuchs, veränderte, vergrößerte sich. Ein neuer Sonnenaufgang womöglich?

Das gleißend helle Licht durchzuckte die Kapsel, durchzuckte ihren Körper, ihr Gehirn. Die gewaltige Explosion zerriss das Schiff, zerlegte es in seine Partikel. Diese Ecke des Alls war mit einem Schlag Vergangenheit. An die Kommandantin würde sich niemand erinnern.